



## **BOXER-KLUB E.V. – SITZ MÜNCHEN GEGR. 1895 . IM VDH LG XI Gruppe 25**



### **Fährtentraining für Hunde**

#### **Rezension von Anja Offert und Barbara Zastrozynski**

Das 2005 im Kosmos Verlag erschienene Buch "Fährtentraining für Hunde", geschrieben von Dorothee Schneider und Armin Hölzle aus der Reihe "PraxisWissen Hund" befasst sich mit dem Aufbau des Fährtentrainings in der Hundebildung.

Nach einer kurzen Einweisung in den Aufbau der Hundennase, seiner Geruchswelt und möglichen Einsatzgebieten, wie z. Bsp. als Rettungs- oder Jagdhund wird dem Leser Schritt für Schritt sehr leicht verständlich erklärt, wie der Hundeführer sich selbst und seinen Hund auf den Spaß Fährtenarbeit vorbereiten kann.

Die Autoren legen viel Wert auf die Beachtung der Grundlagen der Fährtenarbeit, wie auf die gründliche und systematische Vorbereitung des Fährtentrainings durch den Hundeführer. Der gesamte Aufbau des Fährtentrainings basiert auf dem Lernverhalten des Hundes, das auch kurz dargestellt wird.

In den ersten Kapiteln geben die Autoren dem Leser hilfreiche Tipps, was die Auswahl des geeigneten Geländes oder den Einfluss des Winds betrifft, weisen auf wichtige Aspekte wie einer guten Orientierungsskizze hin und nennen benötigte Utensilien .

Die weiteren Kapitel befassen sich mit dem positiven Aufbau des Fährtentrainings. Angefangen von den Vorbereitungen zu Hause, wie der Konditionierung des Hundes an den Clicker, über das richtige Legen der Fährtenfelder, dem ersten Heranführen des Hundes ans Fährtenfeld bzw. an die Fährtengegenstände geht es weiter zur Festigung des Erlernten, dem späteren richtigen Abbau der Hilfen bis hin zur Prüfungsvorbereitung. Der Leser wird über mögliche Fehlerquellen im Aufbau informiert. Zugleich gibt es auch Lösungsvorschläge für bereits eingeschlichene Fehler, wie z. Bsp. dem Blenden oder der falschen Gegenstandsanzeige.

Gearbeitet wird über die Motivation "Futter auf der Fährte". Damit wird gleichzeitig das Suchbild des Hundes gefördert und der Hund belohnt sich selbst über die Futterstücke, die er während der Arbeit in der Fährte findet. Im Gegensatz zu verschiedenen anderen Trainingsmethoden, liegt am Ende der Fährte keine Belohnung oder Depot.

Zusammengefasst ist das Buch eine gut und leicht verständlich geschriebene Anleitung im Bereich positiv aufgebauter Fährtenarbeit. Ein Hundehalter, der vielleicht auch ohne Ausbilder hobbymäßig in die Fährtenarbeit einsteigen möchte hat mit diesem Buch eine gute Anleitung. Hat der Leser bereits Erfahrung mit Fährtenarbeit findet er ein gutes Nachschlagewerk bei eventuell auftretenden Schwierigkeiten.

**Fazit:** Lesenswert